

**Antrag 246/I/2025 Jusos LDK
Gefängnisreform: Rückfallquote senken – Resozialisierung stärken**

Beschluss: Annahme mit Änderungen

Die SPD Berlin fordert:

- Ausbau verpflichtender Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Inhaftierte.
- Einführung eines ganzheitlichen psychologischen Betreuungsprogramms in allen Justizvollzugsanstalten insbesondere mit Blick auf psychische Krankheiten und Suchterkrankungen.
- Stärkung des Übergangsmanagements durch engere Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen, Jobcentern, Sozialämtern, Wohnungsämtern und sozialen Trägern.
- Verbesserung der Haftbedingungen, um die Resozialisierung zu fördern.
- Einstellung zusätzlicher Sozialarbeiter*innen und Betreuungskräfte für Justizvollzugsanstalten und die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen.
- Einführung eines verpflichtenden Nachbetreuungsprogramms für Haftentlassene.
- Wissenschaftliche Evaluierung bestehender Resozialisierungsmaßnahmen und deren Anpassung an aktuelle Erkenntnisse.
- eine gerechte Entlohnung der von Inhaftierten geleisteten Arbeit - mindestens mit Mindestlohn.
- ein Gutachten, inwieweit Deutschland mit Vorbild von bspw. Schweden den Grad der Resozialisierung durch Maßnahmen wie Beibehalten des Jobs bei geringen Gefängnisstrafen oder mehr Freigang erhöhen kann.

Überweisen an

AGH-Fraktion+Senat